DORF-
RUNDFAHRTEN
BRUNNEN
2019

Fahrplan:
11.00 – 16.00 Uhr, alle 30 Minuten ab Bundeskapelle

Betriebstage:

08. / 09. / 10. Juni 2019	**SA / SO / MO**	**Pfingsten**
15. / 16. Juni 2019	**SA / SO**	
20. Juni 2019	**DO**	**Fronleichnam**
22. / 23. Juni 2019	**SA / SO**	
29. / 30. Juni 2019	**SA / SO**	
06. / 07. Juli 2019	**SA / SO**	
13. / 14. Juli 2019	**SA / SO**	
20. / 21. Juli 2019	**SA / SO**	
29. / 30. Juli 2019	**SA / SO**	

Route:
Bundeskapelle, Waldstätterquai, Leewasser , Kohlhüttenstrasse, Bristenstrasse, Gersauerstrasse, Muotaplatz, Sportplatzweg, Rosengartenstrasse, Bahnhofstrasse, Bundeskapelle.

Interessante Informationen zu den einzelnen Haltepunkten finden Sie auf den nächsten Seiten.

Viel Vergnügen wünscht:

SEEHOTEL WALDSTÄTTERHOF BRUNNEN

Bundeskapelle/Dorfplatz
Wir starten hier auf dem Dorfplatz, gegenüber dem Schiltenüüni. Es hat seinen Namen von der Häuserzeile erhalten: die ehemals neun Hausgiebel haben die Brunner an die Jasskarte „Schiltenüüni“ erinnert. Der Übername war darum schnell gefunden.

Schiffsstation
Seit dem Mittelalter hat es in Brunnen eine Schifffahrtsgesellschaft gegeben, die grosse und die kleine Schiffig. 1837 ist die Dampfschifffahrt aufgenommen worden. In Brunnen steigen jedes Jahr rund 400‘000 Personen von den Kursschiffen ein oder aus.

Waldstätterhof
Rechts steht das Seehotel Waldstätterhof. 1870 von Hotelpionier Fridolin Fassbind erbaut. Die berühmtesten Gäste waren hier Königin Viktoria von England, Königin Wilhelmine von den Niederlanden, Winston Churchill auf seiner Hochzeitsreise und in jüngerer Zeit US-Präsident Georg Bush sen.

Auslandschweizerplatz
Links erstreckt sich der Auslandschweizerplatz. Zuerst gab es hier nur einen Damm zum Schutze des Föhnhafens, dann wurde dieser Platz ab 1906 aufgeschüttet. Dieser Wehrihaggen ist 1991 durch die Auslandschweizer Organsiation erworben worden und funktioniert seither als Schlusspunkt des Weg der Schweiz als Platz für den 27. Kanton, eben die Auslandschweizer.

Leewasser (hinter Waldstätterhof)
Vom Föhnhafen bis weit in den Talboden hinauf fliesst das Leewasser in Richtung See, der grösste Brunner Dorfbach. Es handelt sich um einen Grundwasseraufstoss. Das Wasser ist darum über das ganze Jahr etwa gleich kühl. Früher wurde aus dem Leewasser auch das Trinkwasser geholt, bis dann Typhusfälle 1888 zur Gründung der heutigen Wasserversorgung, der Quellwasserversorgung Brunnen geführt haben.

Kohlhüttenstrasse
Die Kohlhüttenstrasse hat ihren Namen nicht etwa wegen den einstigen Hausgärten mit Kohlanpflanzungen, sondern wegen den kleinen Hüttchen, in welchen fast 100 Jahre lang Kohle für die Heizungen der Hotels im Dorf gelagert worden ist. Zwei von diesen Hüttchen stehen noch heute.

Föhnhafen
Um der Schifffahrt bei Sturm und Föhn einen sicheren Hafen bieten zu können, ist vor rund 140 Jahren der Föhnhafen gebaut worden. Vorher mussten die Schiffe bis an den Urmiberg ausweichen, um den Wellen zu entkommen. Dieser sichere Hafen wir noch heute bei Föhn regelmässig angefahren.

Allmeindstrasse
Bis vor rund 100 Jahren war hier nur Sumpf und Riedland. Immer wieder hat die Muota das ganze Gelände überschwemmt. Vor 80 Jahren hat die Genossame lngenbohl dann die letzten Aufschüttungen vorgenommen und das Areal trocken gelegt. Gleichzeitig wurde der Bristenquai gebaut. Und da, wo heute das Alterswohnheim steht, war der ehemalige Fussballplatz des FC Brunnen.

Allmeindstrasse / entlang Muota
Die Muota fliesst hier links in den Vierwaldstättersee. Die Muota ist der grösste Fluss im Kanton Schwyz und besitzt ein Einzugsgebiet von 316 Quadratkilometern. Muota bedeutet eigentlich „wildes Wasser“. Nicht zu unrecht, denn regelmässig haben Hochwasser grosse Schäden angerichtet. Letztmals wurde das Dorf Brunnen 1910 überschwemmt. Beinahe wäre es 2005 wieder so weit gewesen.

Gersauerstrasse /Schützenhaus
Links steht das ehemalige Schützenhaus von lngenbohl-Brunnen. Es ist 1922 in Betrieb genommen worden, geschossen wurde über die Muota und die Umfahrungsstrasse hinweg gegen den Urmiberg hin. Ursprünglich befand sich ein kleines Schützenhaus direkt am See, bei der Schiffstation. Geschossen wurde gegen den Axen hin. Das Schützenhaus wird heute als Kultur-, Jugend und Vereinslokal genutzt.

Sportplatzweg
Wenn wir hier Richtung lngenbohl fahren, sehen wir links oben den Weiler Wylen. Er ist im Mittelalter entstanden, auf der Anhöhe um sich vor dem Wasser der Muota zu schützen. Besonders sehenswert ist dort die Kapelle des heiligen Laurentius, die 1595 erbaut worden ist. Sie ist das älteste Sakralgebäude in der Gemeinde. Ebenfalls sehenswert sind der vermutlich über 700 Jahre alte Sodbrunnen und natürlich die Wylerbrücke, die gedeckte Holzbrücke über die Muota. Sie ist 1732 erstellt worden und steht unter Schutz.

Rosengartenstrasse
Die Rosengartenstrasse hat ihren Namen vom Restaurant Rosengarten erhalten. An dieser Strasse stehen der Werkhof im alten Feuerwehrhaus der Gemeinde und das moderne Feuerwehrgebäude. Die ersten Belege für eine organisierte Feuerwehr gehen auf das Jahr 1872 zurück. Was die Feuergefahr bedeutet, hat Brunnen in seiner Geschichte hautnah eriebt. i 620 ist das ganze Dorf, mit Ausnahme der heutigen Apotheke, durch einen Brand vollständig zerstört worden.

Bahnhofstrasse
Die eigentliche Hauptstrasse von Brunnen erhielt ihre Bedeutung mit der Eröffnung der Gotthardbahn im Jahre 1882. 1922 wurde die Bahn elektrifiziert und 1948 wurde das zweite Geleise in Richtung Süden gebaut. Bis zur Betriebseinstellung im Jahre 1963 war der Bahnhof Brunnen durch die Schwyzer Strassenbahnen, das legendäre Tram, mit dem See und mit dem Hauptort Schwyz verbunden.

Einfahrt auf den Dorfplatz
Der Dorfplatz Brunnen war schon immer Zentrum des Dorflebens. Hier führten und führen alle Umzüge vorbei, hier war das Zentrum der Feierlichkeiten zu 700 Jahre Eidgenossenschaft, hier wurden die Bartlispiele aufgeführt, hier tobt die Fasnacht über den Platz und hier treffen sich Alt und Jung. Im Rössli war der legendäre Bayernkönig Ludwig II. zu Gast, im Goldenen Adler - heute Elite - war Richard Wagner Dauergast, ebenso der Märchendichter Hans Christian Andersen.